



Mit einem DAAD-Stipendium nach Palästina

Praktikumsmöglichkeiten im Jahr 2021 für DaF-Studierende

Im Rahmen der vom DAAD geförderten Germanistischen Institutspartnerschaft (GIP) zwischen dem Herder-Institut der Universität Leipzig und dem B.A.-Studiengang DaF der Birzeit Universität in den Palästinensischen Gebieten wird ein **Stipendium** für ein **sechswöchiges Unterrichtspraktikum** an der **Birzeit Universität** ausgeschrieben.

Möglicher Praktikumszeitraum ist zwischen **Anfang Februar und Mitte Mai 2021** bzw. zwischen September und Mitte Dezember 2021.

Die Praktikumsbedingungen stehen unter Vorbehalt der aktuellen Pandemiebedingungen und müssen situationsbedingt angepasst werden. Derzeit findet der Unterricht im online-Modus statt.

Aufgaben:

- **Hospitationen** und Sammeln **erster Unterrichtserfahrungen** im Sprach- und Fachunterricht
- **Unterstützung der Studierenden** beim Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten etc.
- Mitwirkung bei **organisatorischen Aufgaben** des Studiengangs (Bibliotheksarbeit, Social Media, Moodle, Vorbereitung von Veranstaltungen usw.)

Voraussetzungen:

- Immatrikulation in einem der B.A. oder M.A.-Studiengänge des Herder-Instituts
- Deutsch als Muttersprache oder auf dem Niveau C1
- Interesse am arabischen Sprach- und Kulturraum

Das Stipendium bei Antritt im Gastland umfasst:

- Reisekostenpauschale in Höhe von **775,00 EUR**
- Aufenthaltspauschale in Höhe von **1.762,50 EUR**

Bewerbungen mit Motivationsschreiben und tabellarischem Lebenslauf **bis zum 30. 11. 2020** per E-Mail an Frau Jasmin Daka <jasmin.daka@uni-leipzig.de> und Frau Ruth Pappenhagen <german.language@birzeit.edu>. Interviews werden bis Mitte Dezember durchgeführt.



QR-Code scannen, um
weitere Informationen
zum Studiengang zu
erhalten



Hintergrundinformationen

Der **B.A.-Studiengang Deutsch als Fremdsprache** an der Birzeit Universität ist das einzige B.A.-Programm in deutscher Sprache in den Palästinensischen Gebieten. Er wurde durch den DAAD ins Leben gerufen und erstmals im Wintersemester 2015/16 angeboten. Zurzeit sind ca. 70 Studierende im Hauptfach BA Deutsch als Fremdsprache eingeschrieben. Das Kollegium besteht aus einer DAAD-Lektorin, einer DAAD-Sprachassistentin, zwei Ortslehrkräften und einer ZfA-Lehrkraft. Folgende Studieninhalte werden angeboten: Sprachkurse auf den Niveaustufen A1 bis B2; Einführung in Landeskunde, Einführung in die Linguistik, Wahlkurse zum Thema Literatur und deutschsprachige Medien sowie Kurse zum Erlernen des wissenschaftlichen Schreibens. Hinzu kommt ein Anfängerdeutschkurs für HörerInnen aller Fachbereiche, an dem in der Regel pro Semester rund 25-30 Studierende teilnehmen.

Die **Birzeit Universität** wurde 1975 gegründet und ist die erste öffentliche Universität in den Palästinensischen Gebieten. Sie besteht aus 13 Fakultäten und bietet insgesamt 67 Bachelor- und 30 Masterprogramme, sowie das PAS-Programm (Palestinian and Arabic Studies) für ausländische Studierende an. Es gibt rund 13.000 StudentInnen, wobei der Frauenanteil bei knapp 63% liegt. Der weitläufige und malerische Campus, der neben den Hauptgebäuden der Fakultäten noch vier Bibliotheken, ein Museum, eine Sportanlage und zahlreiche Cafeterias beherbergt, liegt etwas außerhalb von Ramallah, ist von dort aber in fünfzehn Minuten mit dem Bus gut zu erreichen.

Ramallah selbst ist eine Kleinstadt von circa 50.000 Einwohnern. Das Stadtzentrum um die Plätze Al-Manara und Arafat-Square sowie die Altstadt sind unweit voneinander entfernt, sodass man sich gut zu Fuß bewegen kann. Die kleine Einwohnerzahl bedeutet auch, dass man sehr leicht Leute kennenlernt und wiedertrifft. Es gibt viele Internationals, aber man kommt auch schnell mit Einheimischen in Kontakt. Fast alle Menschen sprechen zumindest etwas Englisch und sind überaus freundlich und interessiert an interkulturellen Kontakten. Bezüglich der Freizeitangebote gibt es in Ramallah von Kultur-, Sport- und Ausgehangeboten nahezu alles, was man auch aus Deutschland gewöhnt ist. Darüber hinaus ist es sehr einfach, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Wochenendausflüge zu unternehmen und die Umgebung und andere Städte zu erkunden.

Die **politische Situation** in Palästina ist durch die Okkupation Israels fraglos eine besondere. Die durch die Checkpoints teilweise langen Fahr- und Wartezeiten in der gesamten Westbank sind die im Alltag bemerkbarsten Restriktionen; eine direkte Gefahrensituation besteht jedoch nicht.